



Tausende verfolgten die Flugshow der Patrouille Suisse über dem Himmel von Romanshorn.

Bilder: Benjamin Manser

Spektakel am Himmel und ein Sturmopfer

Wegen starken Windes konnte Kunz mit seiner Band am Freitagabend nicht am Romanshorer Sommernachtsfestival auftreten.

Markus Schoch

Die Geschichte wiederholt sich für die Organisatoren des Romanshorer Sommernachtsfestivals. Vor sechs Jahren mussten sie wegen eines Sturmes das Konzert der Saxophonistin Candy Dulfer und Bluesonix absagen. Am letzten Freitagabend bei der 25-Jahr-Jubiläumsausgabe der Veranstaltung wirbelte ihnen starker Wind wieder das Pro-

gramm durcheinander. Sam Himselb konnte sein Konzert noch geben, für Kunz wurde es dann aber zu gefährlich, sodass die Organisatoren im Austausch mit dem Management der Band kurzfristig entscheiden mussten, den Auftritt zu streichen, sagt OK-Präsident Cello Fisch. Nicht alle Besucherinnen und Besucher hätten den Entscheid verstanden. Sie hätten keine andere Wahl gehabt, sagt Fisch.

«Das ist höhere Gewalt, die Sicherheit geht vor.» Aufgrund der Erfahrung 2016 hätten sie genau gewusst, was in einem solchen Fall zu tun sei. «Wir haben unter anderem alle Zelte geschlossen.» Zum Glück sei nichts passiert. Es hätte gemäss Fisch durchaus auch anders kommen können. «Bei einem grossen Baum ausserhalb des Festgeländes ist ein grosser Ast abgebrochen.»

Der deutsche Liedermacher Joris liess es sich dann aber nicht nehmen, nach einer längeren Pause bei etwas besserem Wetter wie geplant auf die Bühne zu gehen. «Er wollte unbedingt spielen», sagt Fisch. Die Stimmung sei trotz oder vielleicht gerade wegen der widrigen Umstände unglaublich gut gewesen. Fisch sagt: «Ich habe mich unters Publikum gemischt und hatte Hühnerhaut.» Kunz habe

dann sogar noch ein Lied mit Joris gesungen. Es sei eine Geste der Wertschätzung seinen Fans gegenüber gewesen, sagt Fisch.

Die Rechnung dürfte dieses Jahr nicht aufgehen

Am Donnerstag zum Auftakt des Sommernachtsfestivals mit den Konzerten von Victory Kid und The Noise Brothers war zwar viel Publikum auf dem Festgelände am Romanshorer

Hafen, und auch am Samstag wollten Tausende die Flugshow der Patrouille Suisse sowie des Super Puma Display Teams und das Feuerwerk sehen - Zahlen kann Fisch noch nicht nennen. Die beiden guten Tage könnten den verregneten Freitag mit der Absage von Kunz aber nicht retten. Fisch geht davon aus, dass die Rechnung für sie dieses Jahr nicht aufgeht. Genauer wissen er erst in ein paar Tagen.



Die Kinder konnten sich im Lunapark vergnügen.



Alle Blicke richten sich nach oben.